

Anhang 2 zum Konzept zur Beschäftigung von Wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen an der „Alice-Salomon“-Hochschule Berlin (ASH Berlin)

Weitere Ausgestaltung der befristeten Qualifizierungsstellen (QS) mit dem Ziel der Erarbeitung einer Promotion und der Mitwirkung in der Lehre

Im Folgenden geht es um die auf 3 Jahre zzgl. Verlängerungsoptionen auf 5 Jahre resp. 6 Jahre befristeten¹ insgesamt 7 Qualifizierungsstellen (QS). Diese sind mit einem Stellenanteil von 0,75 vorgesehen. Davon können für das Jahr 2020 2 Stellen, für 2021 2 Stellen und für 2022 3 Stellen ausgeschrieben werden. 2022 ist bei einer der Stellen die thematische Schwerpunktsetzung im Bereich digitale Mediendidaktik vorgesehen.

1. Zuordnung der QS zu den konsekutiven Masterstudiengängen

Die ASH Berlin bietet derzeit in alleiniger Verantwortung die drei konsekutiven Masterstudiengänge Praxisforschung in Sozialer Arbeit und Pädagogik (PSP), Soziale Arbeit – Kritische Diversity und Community Studies (KriDiCo) sowie Management und Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen (MQG) an. Gemeinsam mit der Charité-Universitätsmedizin Berlin und der Technischen Universität Berlin verantwortet die ASH Berlin überdies den konsekutiven Masterstudiengang Public Health (PH). Alle grundständigen Bachelorstudiengänge führen zu einem der Master, und alle Professor_innen der Bachelorstudiengänge können in mindestens einem der genannten Masterstudiengänge lehren.

Daher war es angesichts der wenigen Qualifizierungsstellen (2020: 2 Stellen, 2021: 2 Stellen und 2022: 3 Stellen) sinnvoll, diese jeweils den konsekutiven Masterstudiengängen zuzuordnen:

2020: 1 PSP – 1 MQG/PH

2021: 1 PSP – 1 MQG/PH

Ab 01.02.2022 werden Fachbereiche an der ASH Berlin eingeführt. Es ist nun geboten, dass auch die Qualifizierungsstellen jeweils den Fachbereichen zugeordnet werden. So gehören die Stellen, die 2020 und 2021 dem Master PSP zugeordnet wurden, zum Fachbereich 1 und die Stellen, die 2020 und 2021 den Mastern MQG/PH zugeordnet wurden, zum Fachbereich 2.

2022:

2 zu Fachbereich 1(1 QS davon mit digital-mediendidaktischem Bezug) - 1 zu Fachbereich 2

¹ Die Kriterien für die Bewilligung eines möglichen Verlängerungsantrags wird die FNK in Zusammenarbeit mit der KAMA, der Frauen*beauftragten sowie der Referentin für Antirassismus/EmPA und in Absprache mit der Hochschulleitung im Sommersemester bis 30.09.2021 entwickeln und dem AS vorlegen. Der AS wird darüber bis zum 31.12.2021 entscheiden.

2. Auswahlverfahren

2.1 Ausschreibung und Auswahlkommission für die QS

Gefördert werden Promotionsvorhaben, die ihre Fragestellungen aus den Arbeits- und Forschungsbereichen der SAGE-Disziplinen beziehen, das heißt: aus der Sozialen Arbeit, der Kindheitspädagogik, des Gesundheits- und Pflege-Managements, der (interprofessionellen) Gesundheitsversorgung, der Pflege, der Physiotherapie/Ergotherapie oder aus Public Health. Sie lassen in ihrer Konzeption erkennen, dass sie einen relevanten Beitrag zur Weiterentwicklung des Fachwissens in den SAGE-Disziplinen darstellen.

Das für Studium und Lehre zuständige Mitglied der Hochschulleitung schreibt unter Einbeziehung der Interessensvertretungen sowie der Diversity-Koordinator_in die Qualifizierungsstellen berlinweit aus und führt mit Unterstützung einer vom Akademischen Senat (AS) bestätigten „Einstellungskommission für Qualifizierungsstellen“ die Bewerbungsgespräche durch. Die_der Vorsitzende dieser Kommission ist die_der Prorektor_in für Studium und Lehre.

Der Kommission gehören – neben dem_der Prorektor_in für Studium und Lehre – als Hauptvertreter_innen ein_e hauptamtlich Lehrende_r aus Fachbereich I und ein_e hauptamtlich Lehrende_r aus Fachbereich II sowie ein_e wissenschaftliche_r Mitarbeiter_in an. Sollte ein_e als Betreuer_in vorgesehene_r Professor_in Mitglied (oder beratendes Mitglied) der Kommission sein, muss sich diese aus Befangenheitsgründen aus der Kommission zurückziehen. Die Kommission wird für ein Jahr gewählt. Die Geschäftsführung der Kommission liegt bei dem_der wissenschaftlichen Mitarbeiter_in zur Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses.

Im Ablauf des Bewerbungsverfahrens werden Personalrat, Frauen*beauftragte, Schwerbehindertenvertretung im gesetzlich vorgesehenen Umfang beteiligt. Die_der Diversity Koordinator_in wohnt den Sitzungen der Kommission beratend bei. Sieht der Stellenplan eine Stelle mit spezifischer Ausrichtung vor, wird zusätzlich aus dem Kreis der Expert_innen der ASH Berlin eine Person beratend hinzugezogen. Die genannten Vertreter_innen erhalten Zugang zu den Bewerbungsunterlagen.

2.2 Voraussetzungen für eine Bewerbung

Rahmenziele und -bedingungen:

Die ASH Berlin verfolgt das Ziel, dass Promotionen an der SAGE-Hochschule der Disziplin- und Professionsentwicklung im SAGE-Bereich dienen. Sie leistet einen Beitrag dazu, dass die Quote der Promovierenden, die Absolvent_innen einer HAW sind, sukzessive erhöht wird. Um die Chancen der HAW-Absolvent_innen zu erhöhen, ermöglicht sie über die QS die finanzielle Förderung und die Anbindung an die Promotionsumgebung der ASH Berlin. Schließlich muss die ASH Berlin durch Berichterstattung dem Land Berlin nachweisen, dass die von ihr geförderten Promovierenden ihre Promotion erfolgreich unter Beteiligung eines Hochschullehrenden der ASH Berlin abgeschlossen haben. Sie setzt deshalb entsprechende Rahmenbedingungen für die Bewerbung auf QS.

Auswahlkriterien für QS an der ASH Berlin sind:

- Das Promotionsprojekt wird von eine_r/m Professor_in der ASH Berlin betreut.

- Eine Betreuungsvereinbarung muss bei der Bewerbung bereits vorliegen und in Kopie der Bewerbung beigefügt werden.
- Der_die Bewerber_in hat bereits ein Exposé für ihre_seine Promotion mit der_dem Betreuenden besprochen. Dieses Exposé fügt er_sie der Bewerbung bei.
- Das Exposé lässt erkennen, dass Gender- und Diversityaspekte im Promotionsvorhaben berücksichtigt werden.
- Der/die Bewerber_in hat ein Studium an einer FH/HAW absolviert. Er_sie muss der Bewerbung den Nachweis eines mindestens mit der Note „gut“ abgeschlossenen Hochschulstudiums auf Masterniveau (Zeugnis oder Bescheinigung des Prüfungsamts über Abschluss des Studiums mit Abschlussnote) beifügen.

2.3 Zuordnung der Bewerbung

2019 und 2020 wurden pro Jahr jeweils eine QS für die Masterstudiengänge MQG/PH sowie eine QS für PSP ausgeschrieben. Stellenantritt war 2020 resp. 2021. Im Jahr 2021 werden drei Stellen entsprechend der Fachbereichsbildung ausgeschrieben, zwei für Fachbereich 1 und eine für Fachbereich 2.

Die Promovierenden lehren entsprechend ihrer Zuordnung zu den Fachbereichen. Diese wird in ihrer Tätigkeitsdarstellung benannt.

2.4 Auswahlverfahren

Das Auswahlverfahren ist dreistufig:

1. Prüfung der formalen Kriterien der Bewerbungen (fristgerechter Eingang, Vollständigkeit der in 2.2 aufgelisteten Unterlagen etc.)
2. Prüfung der wissenschaftlichen Eignung der_des Kandidat_in und Prüfung der wissenschaftlichen Qualität sowie der Umsetzbarkeit des Promotionsvorhabens.
3. Auswahlgespräche

Weitere wissenschaftliche Kriterien werden von der Kommission abschließend festgelegt.

Wenn für eine QS kein_e geeignete_r Bewerber_in ausgewählt werden kann, wird neu ausgeschrieben. Eine Ausnahme stellt hierbei die an digitale Mediendidaktik gebundene Stelle dar. Sollte hier kein_e geeignete_r Bewerber_in ausgewählt werden können, wird die Stelle an eine geeignete Bewerber_in vergeben, die/der sich für eine Stelle in Fachbereich 1 beworben hat.

3. Personalverantwortung und Promotionsbetreuung

Personalverantwortung und Promotionsbetreuung sind getrennt.

Das für Studium und Lehre zuständige Mitglied der Hochschulleitung trägt die Personalverantwortung für die Wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen auf QS.

Der_die Prorektor_in für Studium und Lehre erstellt als Personalverantwortliche die Tätigkeitsdarstellung, unterstützt den_die Wissenschaftliche Mitarbeiter_in insbesondere in der Phase der Einarbeitung an der ASH Berlin, bei Fragen, in welchen Studiengängen und Modulen er_sie lehren kann, sowie im Konfliktfall.

Ein_e Professor_in der ASH Berlin betreut die Promotion. Näheres zur Promotionsbetreuung wird in der Betreuungsvereinbarung geregelt.

Jede_r Professor_in der ASH Berlin darf zeitgleich nur eine Promotion auf einer QS betreuen.

Es wird festgehalten, dass eine rechtlich über die Lehrverpflichtungsverordnung abgesicherte Lehrermäßigung eine Möglichkeit ist, die Mehrarbeit der Professor_innen zumindest teilweise zu würdigen.

Sofern Schwierigkeiten im Rahmen von Promotionsphasen auftreten, ist der_die erste Ansprechpartner_in der_die Promotionsbetreuer_in der_des Promovierenden. Weitere mögliche Ansprechpartner_innen sind: der_die Wissenschaftliche Mitarbeiter_in zur Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses, die_der Vorsitzende der Forschungs- und Nachwuchskommission (FNK) oder der Kommission für Akademische Mitarbeiter_innen (KAMA) sowie die Dienstaufsicht, d.h., das für Studium und Lehre zuständige Mitglied der Hochschulleitung.

4. Anforderungen und Förderbedingungen

Wesentliche Aufgabe der Inhaber_innen von QS ist die postgraduale wissenschaftliche Weiterqualifizierung, insbesondere die Arbeit an der Promotion. Es wird erwartet, dass die Promotion im Förderzeitraum zum Abschluss kommt. Die QS haben des Weiteren eine Lehrverpflichtung sowie die Verpflichtung, zu einem in ihrer Tätigkeitsdarstellung festgelegten Anteil der Arbeitszeit an der Gremienarbeit aktiv teilzunehmen. Die Hochschule bietet ihnen die fachliche Betreuung der Promotion sowie Möglichkeiten, Beratung aufzusuchen, als zentrale Bestandteile einer Promotionsumgebung. Die Anforderungen und Förderbedingungen werden weiter im Detail im „Konzept zur Beschäftigung von Wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen und Wissenschaftsmanager_innen an der „Alice-Salomon“-Hochschule Berlin“ ausgeführt.